



# Berufsbildungs Campus Ostschweiz



Jahresbericht 2021





## Inhaltsverzeichnis

---

3	<b>Vorwort des Präsidenten</b>
4	<b>Stiftungszweck</b>
4	<b>Aktivitäten</b>
5	<b>Berufsbildungscampus Ostschweiz</b>
6	<b>Stiftungsrat</b>
6	<b>Geschäftsstelle</b>
7	<b>Vermögensrechnung</b>
8	<b>Betriebsrechnung</b>
9	<b>Anhang</b>
10	<b>Revisionsbericht</b>



## Vorwort des Präsidenten

Die Schweiz kennt das duale Bildungssystem, wo Jugendliche einen Beruf an drei Lernorten erlernen: im Lehrbetrieb, an der Berufsfachschule und in den überbetrieblichen Kursen. Dieses System garantiert eine Ausbildung auf hohem Qualitätsniveau und gewährleistet nach der Lehre einen direkten Zugang zum Arbeitsmarkt. Der Kanton Thurgau kann dabei als ein Berufsbildungskanton bezeichnet werden. Über 70 % der Schulabgängerinnen und Schulabgänger absolvieren nach der Sekundarschule eine Berufslehre.

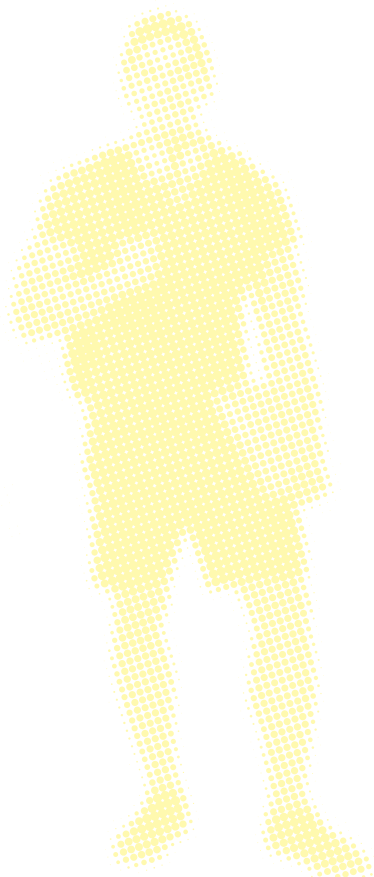
Die Infrastrukturen der überbetrieblichen Kurse sind jedoch in die Jahre gekommen und stossen an Kapazitätsgrenzen. Durch die Weiterentwicklung der Berufe, neue Technologien und zusätzliche Bildungsinhalte haben dabei auch die Anforderungen an die Infrastrukturen in den überbetrieblichen Kursen zugenommen. Gefragt sind heute flexible Raumkonzepte, die es ermöglichen, Veränderungen in der Berufsausbildung begegnen zu können.

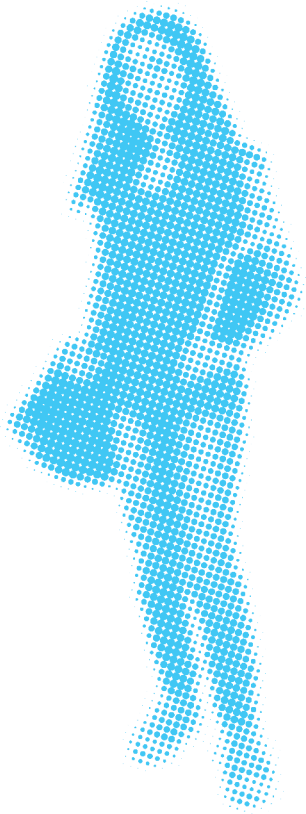
Der Thurgauer Gewerbeverband als Dachorganisation der kantonalen Organisationen der Arbeitswelt hat deshalb das Projekt Berufsbildungscampus Ostschweiz lanciert. Mit dem Berufsbildungscampus Ostschweiz entsteht im Kanton Thurgau ein Leuchtturm in der Berufsausbildung, dessen Strahlkraft weit über die Kantons Grenzen hinaus geht. Der Kanton Thurgau setzt ein starkes Zeichen für die Jungen und die nächsten Generationen, in dem er in ihre Ausbildung und Arbeitsmarktfähigkeit investiert. Am Abend und an den Wochenenden steht der Campus der beruflichen Weiter- und Erwachsenenbildung zur Verfügung.

Als Trägerschaft des Berufsbildungscampus Ostschweiz wurde eine Stiftung gegründet. Eine Stiftung eignet sich besonders, um gegenüber den verschiedenen Anspruchsgruppen als Eigentümerin aufzutreten und so auch den gemeinnützigen Charakter der Institution zu unterstreichen.

Ich freue mich, mit dem vorliegenden Jahresbericht erstmals über die Tätigkeit der Stiftung informieren zu dürfen und wünsche eine angeregte Lektüre.

**Hansjörg Brunner**  
Präsident des Stiftungsrates





## Stiftungszweck

---

Die Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz bezweckt die Förderung der Berufsbildung. Sie soll insbesondere einen Berufsbildungscampus für die überbetrieblichen Kurse und weitere Bildungsangebote ermöglichen. Für den Betrieb des Berufsbildungscampus und die Bildungsangebote können Betriebsgesellschaften eingesetzt werden. Die Stiftung beaufsichtigt den Berufsbildungscampus und dessen Bildungsangebote. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszweck. Die Zuwendungen der Stiftung sollen ausschliesslich im Kanton Thurgau eingesetzt werden.

## Aktivitäten

---

Nach der Gründung der Stiftung am 24. März 2021 hat sich der Stiftungsrat mit der Organisation und den eigenen Strukturen auseinandergesetzt. Das erarbeitete Organisationsreglement legt die Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen von Stiftungsrat, Ausschuss und Geschäftsstelle fest und wurde im Herbst 2021 durch den Stiftungsrat verabschiedet.

Die Interessengemeinschaft (IG) Berufsbildungscampus Ostschweiz ist der Zusammenschluss von Branchen- und Berufsverbänden sowie Organisationen der Arbeitswelt, welche überbetriebliche Kurse (üK) durchführen und damit ein Interesse an der Realisierung des Berufsbildungscampus Ostschweiz als Nutzer haben. Weiter haben sich der IG auch Organisationen angeschlossen, welche das Projekt aus ideellen Überlegungen unterstützen. Die Organisation und Agenda der regelmässigen Treffen werden jeweils im Stiftungsrat vorbesprochen und beraten. Es geht in den Sitzungen der IG insbesondere auch darum, verschiedene Anspruchsgruppen über den Projektfortschritt zu orientieren und den Informationsfluss sicherzustellen.

In der bisherigen Projektorganisation war die Interessengemeinschaft Berufsbildungscampus Ostschweiz Auftraggeberin für verschiedene Leistungserbringer in Bezug auf die Projektentwicklung. Mit der Gründung der Stiftung übernahm der Stiftungsrat die Funktion des Auftraggebers, da die Kosten der externen Dienstleister fortan von der Stiftung getragen werden. Die Teilprojektleiter berichten dem Stiftungsrat in regelmässigen Abständen über den Stand der Arbeiten und die aufgelaufenen Kosten.

Dem Kanton Thurgau wurde ein Gesuch zur finanziellen Unterstützung des Projektes eingereicht. Auf Einladung der Kommission zur Vorberatung des Berichtes über die strategischen Investitionen aus dem Erlös der Partizipationsscheine der Thurgauer Kantonalbank wurde am 3. Dezember 2021 die Projektidee präsentiert. Zu diesem Zweck wurde auch ein Vorstellungsvideo in Auftrag gegeben, welches zu einem späteren Zeitpunkt ebenfalls für die Bekanntmachung in der Öffentlichkeit verwendet werden kann.

Im Berichtsjahr hat eine Delegation des Stiftungsrates die Verhandlungen mit den Grundeigentümern der Bauparzelle in der Politischen Gemeinde Sulgen aufgenommen. Ein erstes Treffen hat am 5. November 2021 stattgefunden, um das Projekt vorzustellen und die nächsten Schritte festzulegen.

Werner Messmer, Alt-Nationalrat und Ehrenpräsident des Thurgauer Gewerbeverbandes, wurde aufgrund seines Fachwissens und seinem persönlichen Netzwerk durch den Stiftungsrat als Bauherrenvertretung eingesetzt. Er berät den Stiftungsrat in Bezug auf das Bauvorhaben.

Sämtliche Angelegenheiten der Stiftung konnten im Gründungsjahr innerhalb von drei Sitzungen behandelt werden.

## Berufsbildungscampus Ostschweiz

---

Der Berufsbildungscampus Ostschweiz ist ein Gebäude oder Gebäudekomplex im Kanton Thurgau, wo berufs- und branchenübergreifend ein Standort für die überbetrieblichen Kurse entstehen soll mit einer flexiblen und modularen Raumgestaltung. Es gibt schweizweit bislang nur wenige vergleichbare üK-Standorte. Durch eine Zentralisierung der üK verschiedenster Branchen können Synergien genutzt und ein befruchtendes Miteinander der verschiedenen Berufe auf einem Campus erreicht werden. Dies wird die Qualität der Berufsausbildung erhöhen und sich gleichzeitig für die Berufs- und Branchenverbände bzw. Mieter kostensparend auswirken, z. B. durch die gemeinsame Nutzung von Instruktions- und Ausbildungsmaterial oder gemeinsam genutzte Räume wie Sozialräume oder eine Mensa. Mit der Realisierung eines weiter ausbaubaren Campus für die üK, einer Stiftung als Eigentümerin und einem flexiblen Raumkonzept kann zukünftig einfacher veränderten Raumbedürfnissen begegnet und damit ein aktuelles Problem langfristig gelöst werden. Der Bau zeitgemässer Gebäude und Infrastrukturen soll sowohl der Thurgauer Bevölkerung als auch in den umliegenden Kantonen die signalisierende Wirkung erzielen, dass im Kanton Thurgau die Berufsausbildung einen hohen Stellenwert hat und in die Ausbildung von jungen Berufsfachkräften investiert wird.

Die Gebäude und Einrichtungen sollen zweckmässig sein und dazu beitragen, dass die üK kostengünstig auf einem hohen Qualitätsniveau angeboten werden können. Es wird ein wertiger Bau mit einer sinnvollen Verwendung von verschiedenen Baustoffen entstehen. Die Gebäudetechnik soll dem aktuellen Stand der Technik entsprechen, modern aber bewährt sein.





## Stiftungsrat



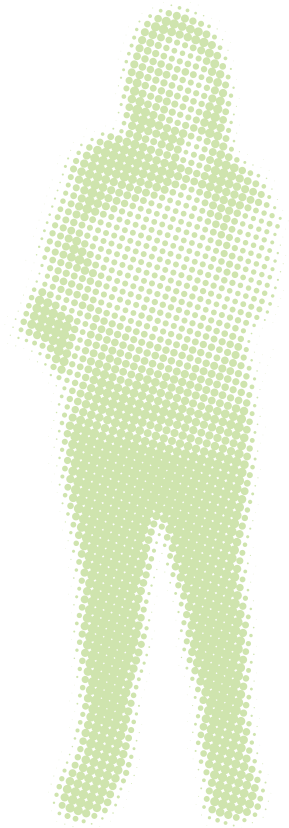
**Hansjörg Brunner**  
Wallenwil  
Präsident\*



**RA Matthias Hotz**  
Frauenfeld  
Vize-Präsident\*



**Urs Schock**  
Weinfelden  
Stiftungsrat\*



**Peter Hochuli**  
Frauenfeld  
Stiftungsrat



**Prof. Dr. Maike Scherrer**  
Hosenruck  
Stiftungsrat



**Dr. Jakob Stark**  
Buhwil  
Stiftungsrat



**Silvia Sutter**  
Zuzwil  
Stiftungsrat

\* Mitglieder des Stiftungsausschusses

## Geschäftsstelle



**Marc Widler**  
Geschäftsführer



**Sonja Felix**  
Buchhalterin

## Vermögensrechnung

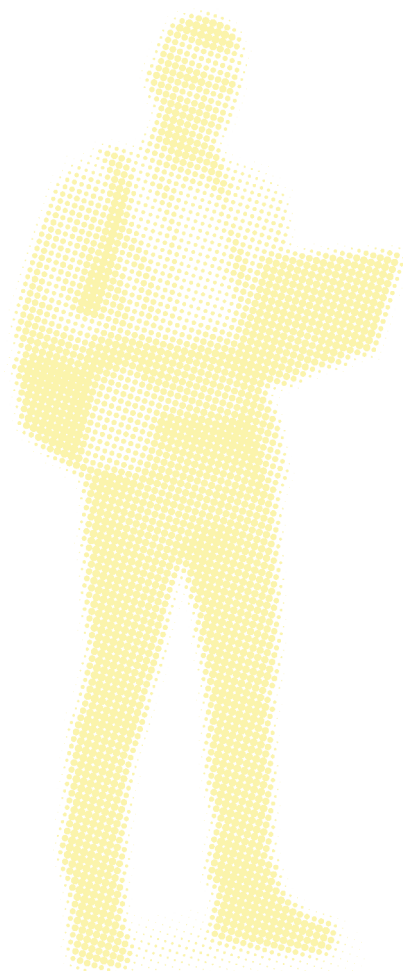
Bilanz per 31.12.2021 In CHF                      In CHF

### AKTIVEN

<b>Umlaufvermögen</b>		<b>253'889.30</b>
Flüssige Mittel	253'889.30	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>0.00</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>253'889.30</b>

### PASSIVEN

<b>Fremdkapital</b>		<b>203'561.95</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	3'561.95	
Langfristiges Fremdkapital	200'000.00	
<b>Eigenkapital</b>		<b>50'327.35</b>
Organisationskapital	20'000.00	
Jahresergebnis	30'327.35	
<b>Total Passiven</b>		<b>253'889.30</b>



## Betriebsrechnung

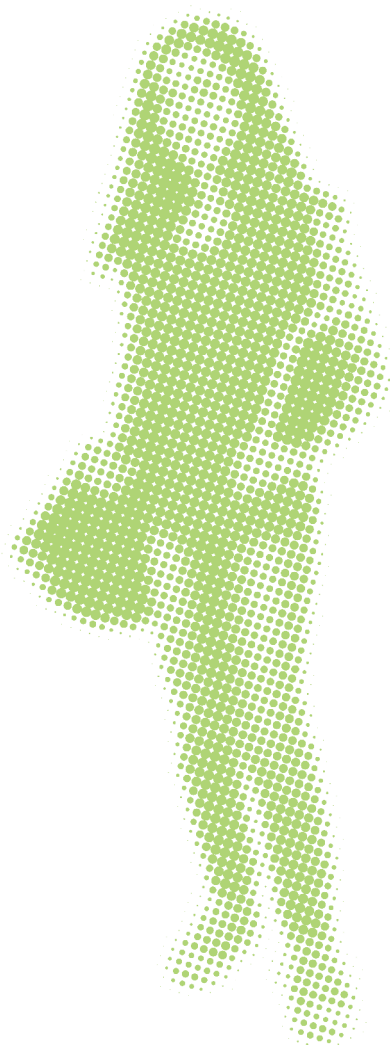
Erfolgsrechnung 23.03.2021 – 31.12.2021      In CHF                      In CHF

### ERTRAG

Einmaliger Beitrag Kanton Thurgau	100'000.00	
<b>Total Ertrag</b>		<b>100'000.00</b>

### AUFWAND

Verwaltungs- und Informatikaufwand	-12'379.25	
Werbeaufwand	-10'491.40	
Initialisierungsaufwand	-46'750.80	
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-69'621.45</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>30'378.55</b>
<b>Finanzaufwand</b>		<b>-51.20</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>30'327.35</b>







## Anhang

### Allgemeine Angaben

#### **Name, Rechtsform, Sitz**

Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz  
c/o Thurgauer Gewerbeverband (TGV)  
Thomas-Bornhauser-Strasse 14, 8570 Weinfelden  
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID):  
CHE-454.524.306

#### **Stiftungszweck**

Die Stiftung bezweckt die Förderung der Berufsbildung. Sie soll insbesondere einen Berufsbildungscampus für die überbetrieblichen Kurse und weitere Bildungsangebote ermöglichen.

#### **Stiftungsurkunde und Reglemente**

Die Stiftungsurkunde datiert vom 23. März 2021. Das Organisationsreglement datiert vom 25. November 2021, wurde von der Aufsichtsbehörde am 16. Februar 2022 geprüft.

#### **Stiftungsrat**

- › Brunner Hansjörg, Präsident, Kollektivunterschrift zu zweien
- › Hotz Matthias, Vizepräsident, Kollektivunterschrift zu zweien
- › Hochuli Peter, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung
- › Prof. Dr. Scherrer Maike, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung
- › Schock Urs, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung
- › Dr. Stark Jakob, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung
- › Sutter-Granwehr Silvia, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung

Alle Mitglieder des Stiftungsrates wurden anlässlich der Stiftungsgründung für eine Amtsdauer von 2021 bis 2025 gewählt.

### Weitere Angaben

#### **Name der Revisionsstelle**

Thalmann Treuhand AG,  
Marktplatz 3, 8570 Weinfelden  
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID):  
CHE-108.028.770

#### **Anzahl Vollzeitstellen**

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt nicht über 10.

### Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

#### **Anwendung des Rechnungslegungsgesetzes**

Die Jahresrechnung 2021 wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt.

#### **Langfristiges Fremdkapital**

Der Kanton Thurgau gewährt zur Vorfinanzierung der Projektstudie der Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz ein unverzinsliches Darlehen von CHF 200'000.00, befristet bis 31. Dezember 2026.

#### **Einmaliger Beitrag Kanton Thurgau**

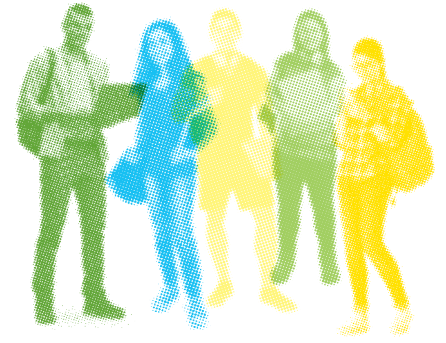
Der Kanton Thurgau spricht der Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz zur Vorfinanzierung der Projektstudie einen nicht rückzahlbaren Betrag von CHF 100'000.00 (à fonds perdu).

#### **Verwaltungs- und Informatikaufwand**

Der Stiftungsrat arbeitet unentgeltlich.

#### **Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2021 beeinträchtigen, bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.



## Revisionsbericht



### Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz, Weinfelden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung auf den Seiten 7 bis 9 bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang der Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz für das den Zeitraum vom 23. März 2021 bis 31. Dezember 2021 umfassende Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Weinfelden, 29. Juni 2022

Thalmann Treuhand AG

Anita Meyer  
Zugelassene Revisionsexpertin  
Leitende Revisorin

Andrea Cuka  
Zugelassene Revisionsexpertin

## Kontakt

---

### **Berufsbildungscampus Ostschweiz**

Thomas-Bornhauser-Strasse 14  
8570 Weinfelden  
Telefon 071 626 05 20

[info@berufsbildungscampus.ch](mailto:info@berufsbildungscampus.ch)  
[www.berufsbildungscampus.ch](http://www.berufsbildungscampus.ch)

Video:  
Scan me

---



**Berufsbildungs**  
**Campus** Ostschweiz

**GEWERBE**  
**THURGAU**



